

## **Nutzung von Solarmodulen auf Balkonen**

- Grundsätzlich setzen wir uns explizit für die Nutzung erneuerbarer Energien ein.
- Seit 2018 hat Vonovia insgesamt 16 Millionen Euro investiert, um auf über 1.000 Dächern Photovoltaik-Anlagen zu installieren.
- Diese erzeugen jährlich mehr als 15 Millionen kWh, wodurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 5.700 t reduziert wird.
- Bereits bis 2030 sollen etwa 17.000 Dächer mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet und jährlich bis zu 76.500 t CO<sub>2</sub> vermieden werden.
- Der Grünstrom wird für Mieterstrom und im Ausbau für Wärmeerzeugung und Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität genutzt.
- Aktuell erforschen wir in unserem Quartier in Bochum-Weitmar neue effiziente Technologien zur Energieerzeugung und wenden diese Technologien direkt im Bestand an.

## **Keine Stecker-Solarmodule an Balkonen, Fenstern oder Fassaden**

- Die Technologien sind uns bekannt; installiert haben wir derzeit aber ausschließlich PV-Module auf unseren Dächern, weil sie günstiger und effizienter sind.
- Für die sogenannten Stecker-Solarmodule gibt es darüber hinaus noch keine bundesweiten Standards hinsichtlich der Zulassung durch den örtlichen Verteilnetzbetreiber. Dies macht es für unsere Mieter kompliziert, solch` eine Balkonanlage zu betreiben. Wichtig ist auch eine professionelle Prüfung der Elektroinstallation und eine sichere Montage.

## **Wie steht Vonovia zu diesem Thema?**

- Die Nachfrage nach Grünstrom wird in den kommenden Jahren deutlich steigen. Das liegt insbesondere an der steigenden Anzahl an E-Fahrzeugen und daran, dass die Wärmeversorgung immer mehr auf Grünstrom basiert (z.B. durch Wärmepumpen).
- Wir müssen daher so viel grünen Strom wie möglich dezentral erzeugen. Dafür können auch diese Module eine Rolle spielen. Vorausgesetzt, diese Technologien werden weiterentwickelt und somit effizienter und günstiger.

## **Dürfen Mieter solche Module ohne Rücksprache anbringen?**

- Dort, wo keine Eingriffe am Gebäude notwendig und eine regelkonforme Installation (FI-Schalter, Steckkontakt, Blendwirkung) sichergestellt werden kann, haben unsere Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, diese Technologien beispielsweise auf/an ihrem Balkon zu installieren.
- Bauliche Maßnahmen dürfen unsere Mieterinnen und Mieter nicht am Gebäude vornehmen.

## **Unterstützt Vonovia ihre Mieter dabei?**

- Es ist unser Ziel, unserer Mieterinnen und Mieter mit dezentral erzeugten Strom - Mieterstrom - zu versorgen.
- Wir möchten aus unseren Quartieren eigenständige Energiesysteme machen, in denen erneuerbare Energien autark produziert, verteilt und verbraucht werden.
- Damit können wir Strom effizienter und flexibler nutzen. Voraussetzung ist, dass Betreiber von Quartieren eigene Verteilernetze bauen und betreiben dürfen.
- Anpassungen im EEG ermöglichen nun den Wandel hin zum Mieterstrom. Das begrüßen wir sehr, weil nun Quartierslösungen und der massive Ausbau lokaler Stromversorgung durch Photovoltaikanlagen möglich wird. Denn für einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2045 spielt dezentral erzeugter Strom eine entscheidende Rolle.
- Aktuell sanieren wir in jedem Jahr rund drei Prozent unser Häuser und Wohnungen nachhaltig. In unseren modernisierten Gebäuden ist der Endenergieverbrauch um 45 Prozent niedriger als vor der Sanierung.
- So haben wir es geschafft, seit 2015 etwa zehn Prozent unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von insgesamt einer Million Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen.